

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Nachstehend werden Ergänzungen und Nachträge zu den Angaben in Heft 6, 7/8, 11, 12 des ersten, Heft 7, 8 und 12 des zweiten Jahrgangs der Kunstchronik mitgeteilt. Die im folgenden genannten Dozenten sind neu zum Lehrkörper der betreffenden Hochschulen hinzugetreten; für weitere Angaben sei auf die genannten Hefte hingewiesen.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Hubertus Lossow.

Lehrbeauftragte: Dr. W. Loeschke (Byzantinische Kunstgeschichte).

Die Bibliothek und die Lehrmittelsammlung konnte wesentlich erweitert werden. Das Diapositiv-Archiv wurde grundsätzlich auf das Kleinformat (5×5) eingestellt.

Da das Institut sich noch weiter im Aufbau befindet, bittet es um Unterstützung durch Überlassung von Bücher-, Diapositiv- und Foto-Doubletten.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Ingeborg Pietsch: Der Einfluß des Genre auf die Entwicklung des Realismus. — Jutta

Stabernack: Die Goethe-Illustrationen von Slevogt, Liebermann und Corinth.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN-CHARLOTTENBURG, FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

Inhaber des Lehrstuhls: Prof. Dr. phil. habil. Friedrich v. Lorentz.

Assistent: nicht vorhanden.

Bibliothek: im Aufbau begriffen.

Photosammlung: noch nicht vorhanden.

Diapositivsammlung: etwa 10 000 Diapositive (nur Malerei und Skulptur).

Dissertationen: z. Z. noch keine in Arbeit.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Lehrauftrag: Prof. Dr. Kurt Erdmann.

Privatdozent: Dr. Günter Bandmann.

Abgeschlossene Dissertationen.

v. Ragué: Runge und das Christentum. — Hesse: Die Bernwardssäule in Hildesheim. —

Beck: Der junge Rembrandt und Italien. — Peters: Ikonographie des Marienbildes. —

Termehr: Romanische Baukunst. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des Stilbegriffes. —

Schneider: Der Impressionismus im Urteil der deutschen Kunstliteratur.

In Arbeit befindliche Dissertationen (vgl. Jg. 1, H. 6 S. 5 und Jg. 2 S. 121).

Bei Prof. v. Einem:

Graf Kalnein: Die Architektur der Pariser Privathotels des 17. und 18. Jh. —

Wünsche: Das Verhältnis der deutschen Landschaftsmalerei des 19. Jh. zu der hollän-

dischen des 17. Jh., dargestellt am Beispiel Andreas Achenbach. — Brisch: Kandinsky. Entwicklung und geschichtliche Voraussetzung. — Beeh: Die Plastik des 14. Jh. am Rottweiler Kapellenturm. — Schäfer: Die Baugeschichte der ehemaligen Benediktinerabtei St. Martin von Zyfflich.

Bei Prof. Lützelzer:

Ehmke: Die Wandmalereien von Idensen. — Ferbers: Ikonographie des Pfingstfestes. — Althöfer: Biedermeiergärten. — Fery: Das Werk Joseph Walters in Kurtrier. — Graf: Ofenplatten am Niederrhein.

DARMSTADT

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Ordinarius: Prof. Dr. Hans Gerhard Evers.

Diapositivsammlung: 8500 Stück.

Abgeschlossene Habilitationsschrift:

Dr. Adolf Schmoll gen. Eisenwerth: Auguste Rodin, zur Werkentwicklung und -deutung.

Abgeschlossene Dissertationen.

Hans Henning Lautz: Die Baugeschichte der Burg und Hohes Schloß Füssen. — Am Lehrstuhl Prof. Gruber: Wolfram Ortman: Zur baugeschichtlichen Entwicklung der Stadt Wertheim.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Brosche: über die Baugeschichte der Stadt Aschaffenburg. — Martin Klewitz: über die Stiftskirche in Aschaffenburg. — Paul Booz: über den mittelalterlichen Baumeister.

ERLANGEN

INSTITUT FÜR CHRISTLICHE KUNST AN DER UNIVERSITÄT

Lehrauftrag für christliche Archäologie und kirchliche Denkmalpflege: Prof. Dr. Fritz Fichtner.

FRANKFURT A. M.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Ordinarius: Prof. Dr. Harald Keller.

Lehrauftrag für kunstgeschichtliche Quellenkunde: Prof. Dr. iur. Dr. phil. Wolfgang Preiser (Prof. für Straf- und Völkerrecht).

Assistent: Dr. Erich Herzog.

Diapositivsammlung: 11 000 Stück.

Abgeschlossene Dissertation.

Gerhard Bott: Mittelalterliche Stadtbaukunst in der Wetterau und im Kinzigtal.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Stefan Burger: Romanische Architektur von Lucca und Umgebung. — Baron Däry: Das Bandelwerk-Ornament in Süddeutschland. — Paul Eich: Maria Lactans. — Gertrud Petters: Mittelalterliche Stadtbaukunst im Donautal zwischen Ulm und Neuburg. — Ilse Schaeffer: Thebaisdarstellungen. — Hans Stubenvoll: Die hugenottische Stadtanlage in Deutschland. — Günter Urban: Der Vierungsturm in der romanischen Baukunst Deutschlands. — Karl-August Wirth: Die deutsche Holzplastik des 13. Jahrhunderts (mit Katalog).

FREIBURG I. BR.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dozenten: Dr. Walter Überwasser, Basel, o. Honorarprofessor. Dr. Lisa Schürenberg, Dozentin.

Abgeschlossene Dissertation.

Christian Salm: Der Meister von Meßkirch (s. Jg. 1, H. 11).

In Arbeit befindliche Dissertationen.

L. Ehret: Seeschwäbische Goldschmiedekunst im 15. und 16. Jahrh. — B. Hackelsberger: Die Bildnerei des Jugendstils. — A. Hagner: Die Graphik des Jugendstils. — S. Hermann: Die Entwicklung des schwäbischen Figurenportals. — K. Hermans: Die Ropsteinwerkstatt. — R. Kaiser: Die Farbengebung in der Kölnischen Malerei des 14. und frühen 15. Jhs. — G. Kilian: Die Stadtanlage von Lindau. — A. Ohm: Schwäbische Goldschmiedekunst im 14. Jh. — I. Schultz: Das Ulmer Westportal.

GOTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen.

A. Schmidt: Westwerke und Doppelchöre (Höfische und liturgische Einflüsse auf den Kirchenbau des frühen Mittelalters). — A. Spilleke: Johann Friedrich Pascha Weitsch. — P. Vogt: Die Landschaftsgraphik des 16. Jhs. in den Niederlanden.

In Arbeit befindliche Dissertation.

B. Hedergott: Manierismus in der deutschen Baukunst.

HALLE A. D. SAALE

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen.

W. Schadendorf: Konrad von Einbeck und seine Stellung in der Architektur und Plastik um 1400. — Ekhart Berckenhagen: Die mittelalterlichen Wandmalereien in St. Nicolai

zu Stralsund und im vorpommerschen Raum. — Heinrich Nickel: Die Plastik und Architektur der Doppelkapelle Landsberg bei Halle und ihre Stellung innerhalb der mitteldeutschen Burgkapellen. — Peter H. Feist: Strukturprobleme und Formenwanderung in der vor- und frühmittelalterlichen Kunst (verdeutlicht am Motiv des Daniel in der Löwengrube und seiner Vorformen). — Ingrid Schulze: Entstehung und Entwicklung des Spruchbandes. — Ruth Enser: Der Kompositionstypus der rahmenüberschnittenen Bildfigur.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Abendmahlskelche des 13.—15. Jhs. in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. — Raffael Sixtinische Madonna in der Kunstliteratur. — Die Bildgeschichte der „Tageszeiten“ von Ph. O. Runge. — Stilgeschichtliche Beiträge zur Malerei von D. G. Rossetti. — Die Farbe bei Edouard Manet. — Ikonologische Beiträge zu Michelangelos Jüngstem Gericht. — Beiträge zum Problem „Raffael und die Antike“.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Bibliothek: Sachkatalog neu eingerichtet.

Photo- und Diapositivsammlung: Die dem Institut gestifteten Sammlungen Prof. Dr. G. F. Hartlaubs wurden eingegliedert.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Irmgard Correll: Untersuchungen über die Wandlungen in der Gestalt des Schöpfers. — Aletta Heukemes: Die Kirche St. Martin zu Ettlingen.

JENA

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Fritz Kämpfer: Profile an Skulpturen der deutschen mittelalterlichen Plastik. — Bernhard Wächter: Ernst Barlach als bildender Künstler. — Irmgard Suffrian: Formprobleme bei Käthe Kollwitz.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNST- UND BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Ordinarius: Seit 1. 4. 50 hat Prof. Dr.-Ing. Arnold Tschira den Lehrstuhl für Baugeschichte inne.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Lehrauftrag für Denkmalpflege: Dr. Peter Hirschfeld, Landeskonservator von Schleswig-Holstein.

Abgeschlossene Dissertationen.

Martin Urban: Das mittelalterliche Chorgestühl in der Klosterkirche zu Preetz und die Lübecker Gestühle des frühen 14. Jhs.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Horst Appuhn: Meister Hans Brüggemann. — Konrad Dröse: Die Stadtansichten von Kiel bis etwa 1870. — Dietrich Ellger: Baugeschichte der St. Marienkirche zu Lübeck. — Claus Virch: Ernst Barlachs Handzeichnungen und ihre stilistische Entwicklung. — Gerhard Westphal: Zeichnungen von Theodor Rehbenitz (1791—1861). — Gerhard Eimer: Robert Coppens und seine Werkstatt.

KOLN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dozenten: Dr. Wolfgang Braunfels. — Dr. Werner Speiser (Ostasiatische Kunst).

Assistent: Dr. Herbert Keutner.

Bibliothek: 2000 Bände.

Abgeschlossene Dissertationen.

Ria Füngling: Die ältesten westfälischen Korporationssiegel. — Siegfried Mühlberg: Zur Klosteranlage des Karthäuserordens. — Heinz Peters: Studien über die Altartypen in der niederländischen Malerei des 15. Jhs. — Herbert Keutner: Rembrandts Hundertguldenblatt.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Jutta Busse: Das Erzählerische bei Schwind. — Hugo H. Borger: Die Abteikirche München-Gladbach. — Heinz Flachmeier: Rheinische Portallöwen. — Günter Hellmann: Albertis Architekturlehre. — Alfred Rabe: Der Hochaltar der Reinoldikirche in Dortmund. — Else Schultz: Zum Holzschnittwerk des Anton Wonsam von Worms.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Bibliothek: 13 000 Bände.

Photosammlung: 75 000 Stück.

Diapositivsammlung: 60 000 Stück.

Das photographische Laboratorium hat bisher 3500 Originalaufnahmen gemacht (Raum Regensburg-Passau, Südfrankreich, Paris, Rheinland). Das Museum des kunstgeschichtlichen Instituts enthält eine Gipsabgußsammlung (vorwiegend Reste der Bestände der

Sammlung der Stadt Mainz), eine Sammlung von originalen Mainzer Steindenkmälern und die Sammlung frühchristlicher, koptischer und byzantinischer Altertümer aus dem Nachlaß des Prinzen Johann Georg von Sachsen. Die Sammlungen sind aufgestellt und zugänglich.

Abgeschlossene Dissertationen.

Peter Ludwig: Das Menschenbild Picassos. — Diether Weirich: Die Bergkirche von Worms-Hochheim und ihre Krypta. — Hans Püttmann: Das Tympanonrelief von S. Cäcilien in Köln. — Kurt Eitelbach: Johann Christoph Sebastiani, ein kurtrierischer Hofbaumeister des 17. Jhs. — Ottheinrich Schindler: Die Klosterkirche St. Maria Magdalena in Frankenthal.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

St. Maria ad Gradus in Mainz. — Die Glasfenster der Kathedrale von Metz. — Die Klosterkirche von Knechtsteden. — Mariologie und altchristliche Kunst. — Spätgotische Kirchen in Rheinhessen. — Fünfteilige Elfenbeinbuchdeckel vorkarolingischer und karolingischer Zeit. — Mainzer Buchholzschnitt um 1500. — Programme in der deutschen Glasmalerei.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Bibliothek: über 20 000 Bände.

Diapositivsammlung: 25 000 Stück, davon zahlreiche Serien farbiger Kleindiapositive.

Abgeschlossene Dissertationen.

Christel Denecke: Expressionistische Farbgebung. — Gisela Lautz, geb. Oppermann: Die Illustrationsgraphik Barlachs und deren Stellung in seinem Gesamtwerk. — Maria Wenzel, geb. Albrecht: Frühe Kupferstiche Albrecht Dürers in ihrer Beziehung zu Martin Schongauer und zum Hausbuchmeister. — Hilde Claußen: Heiligengräber im Frankenreich.

In Arbeit befindliche Dissertation.

Ingeborg Staab: Die Darmstädter Künstlerkolonie.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dozenten: Dr. Werner Groß wurde zum a. o. Professor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen.

Bruno Bushart: Die Stiftskirche zu Ellwangen. — Harro Ernst: Die Gestaltung des Innenraums bei Johann Michael Fischer. — Wilhelm Messerer: Studien zur Frage des byzantinischen Einflusses auf die deutsche Kunst um 1000. — Ursula Röhlig: Die

Fresken des Johann Baptist Zimmermann. — Rosmarie Rudolphi: Ottonische Goldschmiedearbeiten im Essener Münsterschatz. — Gerhard Woeckel: Studien zu Ignaz Günther. — Walter Heß: Farbentheorie in der modernen Malerei.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Ernst Adam: Der abendländische Westernturm der Gotik. — Nini Bäuml: Die Augsburger Akademie. — Hans Barend: Kunstwerk und Reproduktion. — Margarete Bessau: Das Bamberger Westchorgestühl. — Herbert Brunner: Egid Asam. — Oskar Bülow: Studien zu Cranachs Holzschnitten. — Gisela Deppen: Die Nachfolgebauten der Münchner Michaelskirche. — Günter Gall: Die Planung des gotischen Doms zu Regensburg. — Martin Gosebruch: Bildmittel der burgundischen Plastik des frühen 12. Jahrhunderts. — Kurt Haselhorst: Borromini und Guarini in ihren Beziehungen zur antiken Architektur. — Erich Hubala: Zierobelisken in der deutschen Architektur um 1600. — Luise Kampffmeyer: Die Herren- und Damenmoden in Deutschland von 1850 bis 1890. — Gerda Koester: Der Wandel der religiösen Auffassung an Ölbergdarstellungen. — Maria Krimmenau: Die Stilentwicklung in der St. Gallener Ornamentik des 9. und frühen 10. Jahrhunderts. — Liselotte Mosch: Die Glasfenster des Domes in Erfurt. — Lore Ritgen: Die Tracht des 13. Jahrhunderts. — Gisind Ritz: Entwicklungsgeschichte des Rosenkranzes. — Axel von Saldern: Die Hand als Ausdrucksträger des Manierismus. — Willibald Sauerländer: Die Reliefentwicklung des späteren 13. Jahrhunderts in Frankreich. — Alfred Schädler: Spätmittelalterliche Plastik im Allgäu. — Gertmarie Scheuffelen: Die Glasfenster von St. Kunibert in Köln. — Wilhelm Schiele: Hans Degler. — Erich Steingräber: Die kirchliche Buchmalerei Augsburgs um 1500. — Wolfram Wagnuth: Das Staffageproblem in der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. — Siegfried Wichmann: Eduard Schleich der Ältere.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dozenten: Dr. Margarethe Baur-Heinhold (Volkskunst).

Bibliothek und Lichtbildbestand wurden erheblich vermehrt.

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN

Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Dorothee Westphal (Photoabteilung); Dr. Hans Martin Frhr. v. Erffa; Stipendiatin des Landes Nordrhein-Westfalen: Dr. Florentine Mütterich.

ROSTOCK

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertation.

Vera Ruthenberg: Das mecklenburgische Porträt im 19. Jh.

TÜBINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dozenten: Prof. Dr. Willy Drost (Lehrauftrag für Kunstgeschichte).

Abgeschlossene Dissertation.

Povilas Reklaitis: Die Passionsszenen Giottos und ihre Beziehungen zur ikonographischen Tradition des Ostens wie des abendländischen Mittelalters.

In Arbeit befindliche Dissertationen.

Ursula Hatje: Der Putto in der italienischen Kunst der Renaissance. — Wolfgang Trauwitz: Plastik des 17. Jhs. in Bayerisch-Schwaben. — Ursula Bayer: Die Krönung und die Himmelfahrt Mariae in der italienischen Kunst der Renaissance. — Ingrid Oßmann: Winckelmann und die kunsttheoretische Anschauung des französischen Klassizismus. — Reinhold Hartmann: Das Problem der religiösen Kunst im 19. und 20. Jh. — Robert Schmutzler: Manieristische Elemente in der französischen Architektur der Renaissance. — Vera Faißt: Die Kunst am Vorabend der Hochrenaissance. — Albrecht Rieber: Die städtischen Bauten Ulms im Zeitalter der Renaissance.

WÜRZBURG

SEMINAR FÜR MITTLERE UND NEUERE KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Ordinarius: Prof. Dr. Kurt Gerstenberg.

Hilfsassistentin: G. Reuter.

Die Angaben über die noch ausstehenden Seminare werden im nächsten Heft nachgetragen.

REZENSIONEN

JOSEPH GANTNER, *Schönheit und Grenzen der klassischen Form* (Burckhardt — Croce-Wölfflin). Wien, Schroll, 1949, 144 S.

Unter diesem Titel sind drei Vorträge über die drei Historiker und Philosophen vereinigt, deren Lebenswerk der Findung von Grenzbestimmungen des Klassischen und Schönen gewidmet war. Gantner untersucht zunächst Burckhardts Stellung zu Rembrandt im Rahmen der Kunstwissenschaft seiner Zeit und legt dar, wie im Zusammenhang mit der zeitgenössischen Lichtmalerei eine Verschiebung in der Bewertung des 17. Jahrhunderts überhaupt wie der Bewertung Rembrandts im besonderen im 6. und 7. Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts eintritt. Daß Burckhardt, der zum Barock schon früh ein positives Verhältnis gewann, sich einzig gegen Rembrandt spröde verhielt, erklärt Gantner aus Burckhardts Konzeption des Klassischen, die von der Kunst der